

Liebe Eltern,

in der letzten Woche sind einige Nachfragen bzgl. der Notengebung, Notenveröffentlichung, Beratung von Schüler*innen und Eltern (im Zusammenhang mit dem ausgefallenen Elternsprechtag), Anzahl der Klassenarbeiten, Versetzungen etc. eingegangen.

Dazu möchten wir vor allem aus der 14. Schulmail zitieren:

“Für die jetzt anstehende Phase der Wiederaufnahme des Unterrichtsbetriebs werden wir darauf hinwirken, dass **gute Leistungen**, die während des Lernens auf Distanz erbracht worden sind und noch erbracht werden, auch **zur Kenntnis genommen werden** und in die **Abschlussnote** im Rahmen der Sonstigen Leistungen im Unterricht miteinfließen **können**. **Nicht erbrachte oder nicht hinreichende Leistungen** hingegen werden **nicht** in die Zeugnisnote einbezogen. Wir berücksichtigen hierbei den Umstand, dass es in dieser Zeit individuelle Situationen geben kann, die dazu führen, dass Aufgaben nicht so erledigt werden können wie es im Präsenzunterricht ggf. möglich gewesen wäre. In diesen Fällen werden Lehrkräfte vor allem gezielt beraten und unterstützend aktiv werden, auch hinsichtlich geeigneter Strategien, um Lernziele dennoch zu erreichen.”

Wenn Sie oder Ihre Kinder zurzeit nach Noten fragen, können die Fachlehrkräfte Ihnen die Noten (mündlich/schriftlich) zum jetzigen Zeitpunkt mitteilen (über Moodle oder persönlich). In diese Noten können - zusätzlich zu den bis zum 16.03.2020 in der Schule erbrachten Leistungen - **positive Leistungen aus der Zeit seit der Schulschließung** mit eingerechnet werden. **Negative Leistungen oder nicht abgegebene Materialien fließen nicht in die Leistungsbewertung ein.**

Wir gehen davon aus, dass wir spätestens Anfang nächster Woche detailliertere Informationen vom MSB erhalten werden und damit sowohl im Kollegium als auch in der Eltern- und Schülerschaft mehr Sicherheit und Verbindlichkeit auch in Bezug auf Klassenarbeiten, Klausuren und Versetzungen gegeben sein werden.

Besonders die Schüler*innen, die aufgrund ihrer nicht-ausreichenden oder mangelhaften Leistungen zum Halbjahr ein Lern- und Fördergespräch erhalten haben, werden von den Lehrkräften mit besonderer Aufmerksamkeit begleitet. Eine wie im LuF-Gespräch vereinbarte Zwischenbilanz könnte telefonisch oder per Email mit den Fachlehrkräften bzw. Klassenleitungsteams erfolgen. Die Relevanz der kontinuierlichen Arbeit und die Einhaltung der Vereinbarungen aus den Fördergesprächen - insbesondere mit Blick auf die Wiederaufnahme des Unterrichts und die dann anstehende Leistungsbewertung – sollten auch von Ihnen als Eltern nochmals in den Blick genommen werden.

Wir wünschen uns allen weiterhin ein gutes Durchhalten und hoffen, bald konkretere Informationen zu bekommen.

Mit freundlichen Grüßen
Hans Gruttmann, Beate Gorgels

Gymnasium am Neandertal
Heinrichstraße 12
40699 Erkrath
0211 2408 720
www.gymneander.de
h.gruttmann@gymneander.de